

Windelband an das Großherzogliche Geheime Kabinett, Heidelberg, 20.2.1905, 1 S., hs. (lat. Schrift), mit Aktennotizen und Entwurf der Antwort, Generallandesarchiv Karlsruhe, 60-368. Aktentitel: Bücher. Windelband, Dr.

Heidelberg, den 20^t Februar 1905

Dem Grossherzoglichen geheimen Cabinet

beehere ich mich in der Anlage je zwei Exemplare der von mir auf dem internationalen philosophischen Congress gehaltenen Vorträge¹ zu überreichen und bitte, dieselben Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog und Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin als einen Ausdruck meines unterthänigsten Dankes für das jenem Congress gnädigst gewährte Interesse² zu unterbreiten.

In vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Dr. W. Windelband
Geheimerat und Universitätsprofessor^a |

No. 436

Karlsruhe, 23. Febr[uar] 1905
B

I. Im H[ohen] A[ufrag] beider Herrschaften verb[indlichen] Dank mit dem Beifügen, daß Höchst-dieselben Sich sehr freuen, den Inhalt näher kennen zu lernen.

II. 2 Exempl[are] mit Notiz an Herrn Geh[eimen] Kabinettsrat von Chelius³ mit d[em] Beiff[ügen], daß mitverdankt.

III. 2 Exempl[are] H[öheren] Orts vorgelegt.

Gr[ößherzogliches] Geh[eimes] Kab[inett]
B.^b

I & II Abg[egangen] 23/2
II mit 2 Anl[agen]

Anmerkungen

¹ Vorträge] vgl. *Windelband: Die gegenwärtige Aufgabe der Logik und Erkenntnistheorie in Bezug auf Natur- und Kulturwissenschaft. In: Congrès international de Philosophie. II^{me} session tenue à Genève du 4 au 8 Septembre 1904. Rapports et comptes rendus. Publiés par les soins du Ed. Claparede. Avec 17 figures et 5 portraits hors texte. Genf: Henry Kündig 1905, S. 104–119. Separatdruck nicht ermittelt.– Fichte und Comte. In: Dass., S. 287–292. Diskussion S. 293; separat erschienen als: Extrait des Comptes rendus du II^{me} Congrès internationale de Philosophie. Genf: Henry Kündig o. J. [1905]. 7 S., paginiert S. 279–293 [mit Diskussion].*

² Interesse] vgl. z. B. *Windelband an Heinrich Rickert vom 27.6.1904 sowie an Franz Böhm vom 16.7.1904*

^a Universitätsprofessor] darunter von anderer Hand: Akten bei

^b B.] Namens Kürzel nicht aufgelöst

³ Kabinettsrat von Chelius] *Philipp Ernst Maximilian von Chelius (1820–1911), Jurist, Kammerherr, 1837–42 Studium in Heidelberg, Berlin und wiederum in Heidelberg, 1842 Prüfung als Rechtspraktikant. 1849–64 im Gerichtsdienst, 1868 Mitglied des Appellationssenats, 1879 Landgerichtsrat am Landgericht Karlsruhe. 1882 Verleihung der Würde eines Kammerherrn, 1893 Wirklicher Geheimer Rat (www.leo-bw.de).*